

Bachnang.
Für einen kräftigen Jungen sucht eine
Lehrstelle
bei einem tüchtigen Schreiner
Den 29. März 1894.
Armenpflege:
Lein.

Bachnang.
Bettfedern
und Flaum
Bettbarchent & Drill
Pique & Damast
Halbleine & Baumwolluch
Weiß & farbig Tischzeug
Tischtücher & Servietten
Weiße & farbige Bett-
überwürfe
Handtuch- & Strohsack-
zeug
empfehlte in schöner Auswahl billigt
Hermann Schlehner.

Bachnang.
Bettfedern,
fertige Betten
sämtliche

Aussteuer-Artikel
empfehlte billigt
A. Haag b. Stern.

Asphaltdachpappe
empfehlte
Albert Sauer.

Erdtransport
sowie die Herstellung von ca. 40 m
Gartenzaun
ist zu veraccorbieren. Auskunft erteilt
A. Holz.

Zur Saat
empfehlte sehr schönen
Sommerweizen
Pferdejahn
Ackerbohnen
(hällische und türliche)
Haber (frühen u. halbfrühen)
Can. Riesenhaber
Wicken.
J. Wolf's Kunstmühle.

Prima Welschkorn
Welschkornmehl
Futtermehl
Roggenmehl
in reiner frischer Ware billigt.
J. Wolf's Kunstmühle.

Weizenstroh
Roggenstroh
hat einige Wagen abzugeben
J. Wolf's Kunstmühle.

Sehr schönen
Sommerweizen
zur Saat verkauft
Chr. Nestel.
Ein 9 Wochen
trächtiges

Schwein
(Erstling) verkauft
Kugler, Seehof.

Unterweissach.
Montag den 2. und Dienstag
den 3. April wird
Magfamen
geschlagen.
Fr. Aloß.

Bachnang.
Sämtliche Neuheiten
in
Regenmänteln,
Umhängen, Capes & Jacken,
lehtere auch für Konfirmanden,
empfehlte bei großer Auswahl
Louis Vogt.
Aufträge
nach Maß
finden binnen weniger Tage pünktlichste Ausführung.
NB. Ein Posten vorjähriger, jedoch ganz guter
Stücke wird, um damit zu räumen, abgegeben:
Jacken von M. 4 — an
Regenmäntel von M. 6. — an
Mantelets von M. 8. — an.
Louis Vogt.

Bachnang.
Empfehle mein bestfortiertes Lager in
Leis. Tragbalken & Säulen
Stall- & Dachfenstern
Raminreinigungsgestellen
Nadreisen, Nagen, Bandeisen, Blech & Zink,
Geschliffenen Ulmer Pflügen & Pflugteilen,
Radshuben, Ketten & Drahtkisten,
Schaufeln & Spaten,
Werkzeugen
für Glaser, Schreiner und Zimmerleute.
Bau- und Möbel-Beschlägen
in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.
Albert Sauer.

Zur Konfirmation
empfehlte in großer Auswahl
Konfirmandenhütte
sowie Glacé-Handschuhe, Hofenträger & Krabatten
J. G. Wieland.

Unterweissach.
Zur Saat
empfehlte in vorzüglicher keimfähiger Ware
Kleesamen,
garantiert seidefrei, Mantelkribensamen, Leinsamen, Pferde-
zahnmais, sowie alle Sorten
Gartensamen
zu äußerst billigen Preisen.
W. Bedert.

Bachnang.
Der Unterzeichnete setzt am Mon-
tag den 2. April schöne
Belgier Schweine
einem billigen Verkauf aus und ladet
Liebhaber hiezu ins Gasthaus z. Ochsen
freundlich ein.
G. Schlör aus Künzelsau.



Modellhütte
und
Neuheiten
für die Sommer-Saison
sind eingetroffen,
in schöner Auswahl zu billigem Preise
stets vorräthig bei
Geschwister Bauerheim.
Hochzeits-Bouquete
in großer Auswahl bei
Obigen.

Rücheneinrichtungen
zu Aussteuern (S.)
billigt bei
Gebrüder Walder,
Kgl. Hoflieferanten, Ludwigsburg.
Aussteuerverzeichnisse mit
Preisangabe franko und gratis.

Geld-Gesuch.
1600 M., 1500 M. und
1450 M. à 4 1/2% auf gute Pfand-
sicherheit.
Bachnang. A. Steiner,
Berw.-Aktuar.

Asthma
(Atemnot)
findet schnelle und sichere Linderung beim
Gebrauch der **Salus-Bonbons**. In
Beuteln à 25 und 50 Pf., sowie in
Schachteln à 1 M. bei
Apoth. Moser. Apoth. Weil.

Eine leistungsfähige Firma sucht
aller Orten tüchtige Agenten zum
Verkauf von direkten Mitteln für Ger-
bereien und Detailverw. Offerte u.
G. R. 25101 an D. Frenz in Mainz,
2 tüchtige

Arbeiter,
sucht Mech. Schreinerei Bachnang.

Tüchtige Zwicker
auf handgemachte Schacht- und Jungens-
stiefel, holzgenagelt und gelbgebeppelt,
finden dauernde Beschäftigung bei
Jebert u. Sauer,
Schnufabrik.

Ein tüchtiger
Reinmader
wird sofort gesucht. Auskunft bei wem?
im
Stern.

2 ordentliche Schlafgänger
werden gesucht
Wilhelmsstraße 28, 1 Tr.

Einem kräftigen
Aungen
nimmt in die Lehre
Chr. Baumann, Gerber.
Sulzbach a. Murr.

Einem kräftigen
Aungen
nimmt in die Lehre
Schmied Hörmann.

Ein Mädchen,
nicht unter 17 Jahren, aufs Land ge-
sucht. Auskunft bei der
Expedition d. Bl.

Mädchen-Gesuch.
Auf Georgii wird ein Mädchen im
Alter von 16—20 Jahren in eine Nach-
barstadt gesucht. Nähere Auskunft erteilt
die Exped. d. Bl.

Eine Wohnung
hat bis 1. Mai zu vermieten
Friedrich Meister.

Gesucht
eine Wohnung
(womöglich parterre) von 3—4 Zimmern
nebst allem Zubehör auf Georgii von ei-
ner kleinen Familie. Gefl. Anträge wollen
unter Chiffre F. M. 84 an die Expedition
d. Bl. gerichtet werden.

Bachnang.
Zur Konfirmation
empfehle ich mein reichhaltiges Lager in
Gesangbüchern
höchste Neuheit, in dauerhaften sowohl einfachen wie feinen
Einbänden.
Ferner zu Geschenken:
Photographie- und Schreib-Albuns, Schreibmappen,
Musikmappen, Papetrien, Brieftaschen, Notizbücher,
Patentbriefe u. s. w.
in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen.
G. Albrecht, Buchbinder.
Weiter empfehle
passende Bücher zu Geschenken.

Stahlstiche & Oeldruckbilder
empfehle in hübscher Auswahl und führe das
Einrahmen
dieser Bilder, wie von Photographien, Brautkränzen, ferner von
Totenbouquets unter Garantie gegen das Einbringen von Rauch und
Staub bei billiger Berechnung aus.
G. Albrecht, Buchbinder.

Wälde, Kade u. Grath
Maschinenfabrik, Brückenbau und Eisengießerei
in Steinbach bei Schw. Hall
empfehlen sich zur Lieferung unter solidester Ausführung von
eisernen Brücken, Fußsteegen, Dachkonstruktionen, Treppen,
Balkonen u. s. w.
eisernen Gebäuden für gewerbliche Anlagen, Stallungen mit Säulen
aus Guß oder Schmiedeseisen.
T Trägern in allen Größen und Längen.
Bauguß jeder Art als: Säulen, Kuchenaussüssen, Spülstischen, Schacht-
deckeln, gewöhnlichen und geruchlosen Dobleitgittern, Thürfü-
llungen, Geländern, Radabweisern, Raminreinigungsgestellen,
Uhrenstelen u. s. w.
für **Feuerungsanlagen:** Feuerungsthüren, Kofstüben, Rauchschiebern,
Dachfenstern u. s. w.
Wegzeigern, Ortstafeln, Verbottafeln, Schilden zc. mit
geschmackvoller Schrift.

„Germania“
Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Stettin.
Landesberühmt bestätigt durch Königl. Cabinets-Ordre vom 26. Januar 1857.
Versicherungsbestand Ende Februar 1894: M. 484,702,026
Kapital und M. 1,692,430 Jahresrente.
Neu beantragte Kapitalversicherungen 1893: „ 50,690,548
Vermögensbestand Ende 1893: „ 155,566,424
Ausgezahlte Kapitalien, Renten zc. seit 1857: „ 135,913,942

Versicherungen mit steigender Dividende.
Leibrenten unter besonders vorteilhaften Bedingungen.
Uebernahme des Kriegs-Risikos.
Mitversicherung der Invaliditätsgefahr.
Keine Kosten für Arzt-Honorare. Keine Police-Gebühren.
Unverfallbarkeit der Police nach Maßgabe der Versicherungsbedingungen.
Vertreter:
Joseph Pfau, Friseur.

Eine Wohnung
für eine kleine Familie hat bis 1. Mai
zu vermieten
G. Graf, Ludwigsstr. 7.

1/4 Morgen Acker
für Kartoffelpflanzung wird zu pachten
gesucht. Von wem? sagt
die Exped. d. Bl.

Tagesüberlicht.
Deutschland.
Württembergische Chronik.
Bachnang, 29. März. Der Vortrag des Herrn
Regierungsrats Mayer bei der Kgl. Centralstelle für
Gewerbe und Handel im Schwannensaale über die
Weltausstellung in Chicago bereite den
gahlreich anwesenden Zuhörern außerordentlichen Genuß.
In 1 1/2stündigem Vortrag schilderte der Herr Redner
seine Reise über den Ozean und die Ankunft in New-
York und Chicago, dann den ungemein großen Verkehr
dieser Millionenstadt, die Anlage und Einrichtungen
u. s. w. in kurzen Umrissen, um hierauf auf die Aus-
stellung selbst überzugehen und deren großartige Anlage,
deren Bauten, die Betriebsverhältnisse u. s. w. eingehend
zu beleuchten. Mit welsch praktischem Blick Herr Reg-
rat Mayer die Ausstellung selbst kennen lernte, davon
gab nun die vortreffliche Schilderung der industriellen

Nationaler Bürgerverein.
Zur Feier von
Bismarcks Geburtstag
versammelt sich der Verein am Samstag abend um
8 Uhr bei Ammann. Sonstige Freunde und Verehrer
des Fürsten sind zur Teilnahme eingeladen.
Bachnang 28. März 1894.
Der Ausschuß.

Emser
Selters
Göppinger
Soda
Dener Bitterwasser
in stets frischer Füllung, sowie
Emser & Sodener Pastillen
gegen Husten und Heiserkeit empfehle
C. Weil
zur Unteren Apotheke.

Schöne Saatgerste
zu haben bei
Megger, Ungeheuerhof.

Einige Zentner
Zuckerrüben
verkauft Chr. Baumann, Gerber.

Bachnang. Sehr gute
Saat- & Speise-
Kartoffel
hat zu verkaufen
Megger Wohlthath.

Stockfische
per Pfd. 5 Pf., empfehlte
C. Reutter a. Markt.

Ueber den Sonntag gib's
fettes Kuhfleisch
bei
Megger Baumann.

Nächsten Sonntag, von nachmit-
tags 3 Uhr ab
letzte Rekrutenversammlung
bei
Bäcker Hof, untere Ur,
wogu freundlich einladen
mehrere Rekruten.

Bachnang.
Samstag
Mehel-
Suppe
Walshorn.

Vitalien-Preise
vom 28. März 1894.

1 Kilo weißes Brot 22 3/4
4 Kilo schwarzes Brot 70
500 Gramm Rindfleisch 65 3/4
" " " 70
" " Schweinefleisch 65
" " " 55
" " Schweinefleisch 80—90
" Butter 95—124
2 Stück Eier 10—11
Milchweizen, 1 Paar 24—36 3/4

Bachnang.
Dankagung.
Für die vielen Beweise herz-
licher Teilnahme während dem
Kranklager und bei dem Hin-
scheiden unseres I. Waters und
Großvaters
Fr. Volz, Flaschner,
für die reichen Blumenpenden
und die ehrende Begleitung zu
seiner letzten Ruhestätte sagt den
tiefgefühltesten Dank im Namen
der trauernden Hinterbliebenen
der Sohn
B. Volz.

Bachnang. (Gsbdt.) Alle Jahre, im
Früh- und Spätjahr, erfolgt die auf-
Befantmachung der Taubenperre. Grund
dazu sind die fortwährenden Klagen über
das Schadenlaufen der Tiere. Jeder
Taubenbesitzer, der Liebe zu seinen Tie-
ren hat, sollte diese berechtigten Klagen
zu vermeiden suchen, indem er seine Tau-
ben tüchtig füttert. Leider ist dies hier
nicht der Fall, so daß notwendig die Sperre
erfolgen muß, wodurch sowohl Besitzer
von Hasse-, Hof- und Feldtauben betref-
fen werden. Letztere haben zur Zeit noch
keine Jungen, wogegen die andern voll-
ständig in der Jugend stehen. Die jungen
Tiere gehen während der 10tägigen Sperre
ohne Nahrung zu Grund, da den Alten
das Aufsuchen von Salz, Salpeter, Kalk,
Sand zc. im Schlage unmöglich ist und
denkelben Erfolg hierfür nicht geboten wer-
den kann. Im Interesse des Tiergutes
wäre es daher zu empfehlen, daß wenig-
stens Besitzer von Hassestauben, wovon ein
einzelnes Exemplar oft einen Wert von
2—10 M. repräsentiert, von der Sperre
befreit, oder denselben wenigstens gestat-
tet würde, den Tauben nachmittags ihre
Freiheit zu lassen. Daß jeder Besitzer
einer Taube durch starkes Füttern dafür
sorgt, daß seine Tauben nicht Schaden
laufen, ist bei dem Wert derselben außer
Zweifel. Dies ist bei der Feldtaube ge-
nau so der Fall, denn keine Taube fel-
det, wenn sie nicht hungrig ist. Umomehr
ist daher nötig, daß der Füttschige sein
Tint strengte ausübt und da jeder Täub-
ler genau weiß, wenn ihm Tiere fehlen
oder geschossen sind, so wird derselbe durch
Füttern jeden weiteren Schaden selbst zu
verhüten suchen, die Klagen wurden auf-
gehört, die Tauben hätten ihre volle Frei-
heit und den Gelingen des Tiergutes
wäre Gerechtigkeit geleitet. K.

Visit-Karte
werden billig angefertigt in der
Buchdruckerei von Fr. Stroß.

hohen Brautpaar durch eine Deputation der bürgerlichen Kollegien ihre Glückwünsche darbringen.

Stuttgart, 28. März. Auf dem hies. Bahnhof haben, um den Zug fremder Schneider zu verhindern, die streikenden Schneidergesellen Schilbwaagen aufgestellt. Jeder Ankommende, der durch sein Aussehen nur halbwegs auf einen Ritter von der Nabel raten läßt, wird Colli geschleppt und man sucht ihm den Weg zu versperrern zu den hiesigen Schneidemeistern. Es ist schon mehrfach vorgekommen, daß die Streikenden, um nur ja keinen Schneider durchschlüpfen zu lassen, sich an die verkehrte Adresse wandten, was natürlich für das Publikum jedesmal Anlaß zu großer Heiterkeit giebt. Neulich ist es sogar vorgekommen, daß einer der vermeintlichen Schneidergesellen sich als Kammerdiener entpuppte. (Nedar-Stg.)

Stammkammer Stuttgart, 28. März. Wegen eines Vergehens der gefährlichen Körperverletzung wurde heute der 19jährige Bierbrauer Gottlieb Hermann Schmidt von Böblingen, der nach unbedeutenden Wortwechseln am Sonntag den 18. vor Monats in der Dinkelacker'schen Bierbrauerei daselbst den 32jährigen ledigen Bierbrauer Baumgärtner durch einen Messerstich an der Brust und der Lunge verletzte, so daß er vier Wochen lang darniederlag, zu 6 monatlicher Gefängnisstrafe verurteilt.

Steinhelm a. d. M., 27. März. Gestern nacht kam es zwischen Bahnarbeitern und Eisenhämern zu sehr schlimmen Aufritten. Revolver und andere gefährliche Gegenstände, wie Hauen etc., spielten eine Rolle. Zwei Marbacher Ärzte wurden noch in der gleichen Nacht herbeigeholt, ebenso haben sich auch mehrere Landjäger daselbst eingefunden.

Stuttgart, 28. März. Beim Ausladen von Benzinkorfflaschen auf dem hiesigen unteren Güterbahnhof zerbrach heute vormittag 10 Uhr ein Arbeiter des Kaufmanns Nagler eine solche Korfflasche und zündete mittelst der Flamme das ausgelassene Benzin an. Die geringe Flamme brachte sofort eine größere Anzahl gefüllter Benzinkorfflaschen zur Explosion und es entstand ein respektables Feuer. Die in der Nähe befindlichen Güterwagen und ein leerer Personenwagen wurden sofort weggeführt. Zwei Wagen hatten schon angefangen zu brennen. Zwei Lokomotiven fuhrten an die Brandstelle heran und löschten mit frischem Wasserstrahlen in kurzer Zeit das Feuer, welches auch bereits einen Saun des Meisenmagazins ergriffen hatte. Der Arbeiter wurde verhaftet. Der Schaden an Benzin ist beträchtlich, derjenige der Eisenbahnverwaltung unbedeutend.

Stuttgart, 28. März. Die Fortschritte hat den Viehbesitzern in der Stadt und auf den Filialorten die Erlaubnis erteilt, in den benachbarten Staatswaldungen beim Jägerhaus und bei Sirmal Laubföhren zu holen, was bei der Notlage, in der sich unsere Weingärtner befinden, freudig begrüßt wird. Bei der trockenen Witterung, die seit einigen Tagen andauert, geht das Laubföhren gut von statten, und so kommen jeden abend Wagen an Wagen in die Stadt und auf die Filialen. Der angelegte Preis, 2 Mk. per Wagen, wird gerne bezahlt.

Stuttgart, 28. März. Heute früh 5 1/2 Uhr begab sich der Festungsgouverneur, Gen. v. Zingler, auf die Hauptwache und ließ von dort aus die ganze Festungsbesatzung alarmieren. Die Truppen rückten gegen 7 1/2 Uhr in die Friedrichsau ab und begaben sich in das bayrische Gebiet, wo eine Uebung gehalten wurde. Soeben, 10 Uhr, rückten die Truppen wieder von ihrer Uebung ein.

Stuttgart, 28. März. Gestern abend 7 1/2 Uhr wurde bei dem Bahnhofsgebäude oberhalb Geislingen Bahnmärter Weber vom Ulmer Zug überfahren und getödtet. Er wollte einen betrunkenen Einwohner von Wöhrnkirch der auf der Bahnlinie hin- und herlief, aus dem Geleise entfernen, als der Zug heranam. Beide wurden von dem Zug erfaßt und überfahren.

Friedrichshafen, 28. März. Wie man den M. N. schreibt, hat sich eine Handels-Gesellschaft in Bremen entschlossen, eine Flottille fechtiger Motorenboote auf den Bodensee zu bringen, um bei billigen Fahrpreisen die einzelnen Erbkästen am See während der Saison besser miteinander zu verbinden. Mit den Fahrten soll schon diesen Sommer auf der Strecke Konstanz-Mainau-Ueberlingen begonnen und dieselben auch auf den Obersee ausgedehnt werden. Vielleicht zeigen sich jetzt auch die staatlichen Dampfschiffahrts-Verwaltungen mehr geneigt, den Wünschen der Umwohner nach billigen Fahrpreisen entgegenzukommen.

Neuenbürg, 28. März. Stationskommandant Jetter und zwei weitere Landjäger lieferten, wie das N. Tagbl. schreibt, 6 Wurfen von Huchensfeld, Amts Horkheim, ans hiesige Amtsgericht ein. Dieselben haben an einer Schlägerei in Oerlesenhof teilgenommen und auf den dortigen Schultheißen, der abwehren wollte, geschossen. — In Höfen ex-plodirte vergangene Nacht in der Kempenauischen Holzstofffabrik ein Holzlocher und richtete bedeutenden Schaden an. Glücklicherweise wurde niemand verletzt.

Dettenhausen, 24. März. Nachdem gestern der Sohn des durch einen Schuß in den Unterleib ums Leben gekommenen Wiberers Jakob Köfler wegen des durch widersprechende Angaben erregten Verdachts des Tödtchlags verhaftet worden war, ist derselbe heute nach den Ergebnissen der an Ort und Stelle vorgenommenen gerichtlichen Untersuchung wegen mangelnden Beweises wieder freigelassen worden. Merkwürdig und auffallend sind, wie man dem „S. M.“ schreibt, die Verlegungen, welche den Tod des Köfler herbei-

geführt haben. Das Gewehr war mit 3 Kugeln geladen, welche an 2 eine Spanne weit auseinander liegenden Stellen einbrachen und an 3 Stellen im Rücken hinaustraten. Der ums Leben Gekommene war, wie die Section ergab, geistig geöhrt.

In Käuhen-Brötlingen schlug am Mittwoch der Blitz in ein Wohnhaus und zündete. Der Brand konnte sofort gelöscht werden. Dagegen stellte es sich heraus, daß derselbe Blitz eine in der Nähe arbeitende Frau getödtet hatte.

Berlin, 29. März. Der Vorstand der Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896 beschloß einstimmig, Schritte vorzubereiten, um das Unternehmen zu einer deutsch-nationalen Ausstellung zu erweitern. Der Magistrat wurde aufgefordert, sich hierzu mit den zuständigen Reichs- bzw. Staatsbehörden in Verbindung zu setzen.

Braunschweig, 28. März. Wie die „Br. Landes-Ztg.“ berichtet, fuhr am Dienstag nacht nach 1 Uhr der Salonwagen des Prinzregenten Albrecht beim Rangieren auf dem Schnellzug Berlin-Nachen. An dem Salonwagen des Prinzen wurden die Fenster zertrümmert und an dem Gepäckwagen eine Pufferstöße abgeprängt. Der Prinzregent selbst wurde von seiner Lagerstatt geschleudert, blieb aber unverletzt und setzte nach längerem Aufenthalt die Fahrt fort. (Der Prinzregent reiste nach Baden-Baden.)

Wiesbaden, 28. März. Im Anfang voriger Woche feierte das Landwirtschafts-Institut Hof Geisberg sein 75jähr. Bestehen unter überaus großer Beteiligung wassaulischer und auswärtiger Landwirte. Nahezu 2800 Zöglinge, allein aus Nassau, haben, was sie da gelernt, ehrlich und verständig in Thaten umgesetzt, überdies hat die Anstalt seit ihrem Bestehen nahezu 1300 jungen Landwirten aus den übrigen Teilen Deutschlands, aus Oesterreich und der Schweiz die grundlegenden gebiigen Kenntnisse vermittelt.

Hamburg, 29. März. Die Bürgerschaft nahm nach längerer Debatte den Antrag Peters auf motivirte Ablehnung des Antrages Reimer und Genossen wegen Niederlegung gesundheitschädlicher Wohnungen mit 58 gegen 49 Stimmen an. Die zur Sanirung Hamburgs gestellte Vorlage hatte ergeben, daß der Antrag in Betracht zu ziehen sei. Der eventuell zu gewährende Kredit von zehn Millionen wurde im Laufe der Debatte als zu niedrig bezeichnet; dazu seien 20 Millionen erforderlich.

Aus der Pfalz. Der Kaiser hat, dem „Pfalz-Kur“ zufolge, zur dekorativen Vergeltung von drei Chorherren der in Speyer zu errichtenden Gedächtniskirche der Protestation den Betrag von 10 000 M. überhandt und zugleich den Künstler namhaft gemacht, der die Glasmalereien übernehmen soll.

Oesterreich-Ungarn. Abbazia, 29. März. Der Kaiser von Oesterreich traf in preußischer Uniform mit dem deutschen Kaiser, welcher ihm bis Mittagie entgegengefahren war, um 9 1/2 Uhr hier ein. Die Monarchen wurden von der zahlreichen Menge enthusiastisch begrüßt. Im Hotel Stephanie wurde Kaiser Franz Josef von Erzherzog Josef und den Behörden empfangen. Das Schiffschiff „Moltke“ ist in Flaggengala; alle Fahrzeuge im Hafen haben geknallt.

Wien, 29. März. Auf dem sozialdemokratischen Parteitag erklärte Redel gestern beim Schluß der Sitzung, die deutschen Sozialisten hätten bei ihren österreichischen Genossen viel erfahren und gelernt, weshalb sie ihnen keinen Rat zu geben brauchten. Die deutschen Sozialisten hätten das größte Interesse daran, daß auch die österr. Arbeiter das allgemeine Wahlrecht erringen, weil dadurch die Bemühungen in Deutschland das allgemeine Wahlrecht einzuführen, vergeblich bleiben würden.

Italien. Rom, 29. März. Die mit dem internationalen medizinischen Kongresse verbundene Ausstellung für Medizin und Hygiene wurde gestern von Mittag bis 6 Uhr Abends für das Publikum geöffnet, welches sich äußerst rühmend aussprach. Der Wert der ausgestellten Gegenstände wird auf 1 Million geschätzt. Besonders reichhaltig sind die Abteilungen Hydropathologie und Mikroskopie, die Apparate zur Desinfizierung und zur Sterilisierung, für die Kanalisierung in Städten und auf dem Lande, die Modelle von Tragbahnen und militärischen Transportwagen, wovon besonders Deutschlands Modelle sehr bemerkt werden, wie die deutsche Abtheilung überhaupt nach allgemeinem Urtheile den ersten Rang einnimmt, sie füllt zwei Säle, die vom kaiserlichen Gesundheitsamte glänzend eingerichtet sind. Auch der Generalchirurg der preussischen Armee, Dr. Kocher, ist hier zum Kongresse eingetroffen.

Triest, 28. März. Der Hauptkassierer der hiesigen Commercialbank ging nach Unterschlagung von 46 000 Gulden flüchtig.

Nordamerika. In New-York ankommende Schiffe melden von gefährlichen Eisbergen im atlantischen Ozean, die sie vorgefunden haben.

Berschiedenes. Nottweil. In der sogenannten Baar bei Nottweil steht die größte Tanne Deutschlands. Sie ist 43 Meter hoch, hat in ein Meter Höhe 6 Meter Umfang und 1,92 Durchmesser. Der Umfang ist bei 30 Meter Höhe noch 360 Centimeter. Der Kubinhalt des Stammes beträgt 44 Festmeter. Kubinhalt

Rebiger, gedruckt und verlegt von Fr. Stroß in Wacknang.

samt Aesten und Wurzelansläufen 59 Festmeter. Das Alter des Baumes ist ca. 350 Jahre. * Neuwied. Die hiesige Strafkammer verurteilte heute den Friseur B. aus Apsach wegen Vererbung von Neujahrsarten unanständigen und beleidigenden Inhalts an eine Anzahl angesehener hiesiger Bürgerfamilien zu einer Gefängnisstrafe von 1 Jahr und 2 Monaten. Diese hohe Strafe ist um so mehr gerechtfertigt, als ein alter Herr in der Erregung über die ihm zugefügte Beleidigung gleich nach dem er die Karte gelesen hatte, am Herzschlag starb.

Gandel, Gewerbe & Landwirtschaft.

Von den Geld- und Warenbörsen. Wochenrückblick. Stuttgart, 29. März. Die europäischen Geldbörsen befanden sich in der abgelaufenen Berichtswoch in einer recht günstigen Stimmung, welche offenbar durch zahlreiche Kaufaufträge der Privatkapitalisten hervorgerufen wurde, da die Erträge der Aprilkupon-Anlage bei der Börse laud, worauf ohne Zweifel auch der künftige Geldstand zurückzuführen ist. Mit Ausnahme von Belgien, dessen durch den gestiegenen englischen und belgischen Wettbewerb auf dem internationalen Kohlenmarkt etwas gedrückt wurden, sind zunächst alle Spekulationspapiere, zum Teil ziemlich beträchtlich im Kurse gestiegen, während die fest verzinslichen Anlagewerte sich im allgemeinen sehr gut behaupteten und vereinzelt sogar noch kleine Anwesen erzielten. 3%ige Reichsanleihe stieg von 87.70 auf 87.90, die übrigen Reichsanleihe und auswärtigen Fonds waren durchweg fest und blieben auf dem vorwöchigen Stand; russ. Banknoten verloren nahezu 1/2%. Der Privatdiskont fiel in Berlin von 2 1/2 auf 2%.

Durch den harten Winter in Nordamerika hat dort der Saatenstand vielfach gelitten. Infolge dessen fanden auf den Getreidemärkten vielfache Spekulationskäufe statt, und die Preise haben deshalb auch durchgängig wieder angezogen. Weizen per Mai stieg in Berlin von 140 auf 142, per Juli von 142.20 auf 144, Roggen per Mai von 122.20 auf 124.20 und per Juli von 124 auf 126.20, Hafer per Mai von 128.20 auf 133, und p. Juli von 128.20 auf 131.70. Die Mehlpreise blieben in Berlin unverändert, Mais stieg in Wien von 5 fl. 32 auf 5 fl. 41 kr.

Evangelischer Gottesdienst in Wacknang. (mit Filialen) am Sonntag den 1. April. Vormittags Predigt Herr Dekan Klemm. Nachmittags Christenlehre (Söhne) Herr Stadtpfarrer Dr. Paret. Filialgottesdienst in Unterförsenthal: Herr Stadtpfarrer Stoll.

Gestorben. In Stuttgart: Chr. Vogel, Assistent. Rosine Knapp, C. Hellriegel, Diakonin. — Wertha Kohler, Calw. F. G. Meng, Gemeindevorst. Hiltzhausen. Bertha Fauth, We. Heilbronn. Salomon Rosenthal, Elmangen. Elise Wed. Univeritätsstanzmeister We. Tübingen. Marie Trotschnikoff, Cannstatt. Albert Kaspar, Kaufmann, Ravensburg. Henriette Reunhöffer, Wergelsteinen. Bauv. Kaufmann, Gillingen. Theodor Volteler sen., Fabrikant, Neuffingen. Karl Wäldle, Tischmacher, Freudenstadt.

Mutmaßliches Wetter am Samstag, 31. März. (Nachdruck verboten.) Für Samstag ist bei milder Temperatur noch trockenes und mehrfach heiteres Wetter, für Sonntag allmählich zunehmende Bewölkung ohne erhebliche Niederschläge zu erwarten.

Neueste Nachrichten. Berlin, 30. März. Major François telegraphierte, er habe auf dem Kriegsschauplatz 2 Grad 2 Minuten südlich von bisherigen Kriegsschauplatz im Tschabohale am 20. und 21. März den Witbois zwei empfindliche Niederlagen beigebracht.

Abbazia, 30. März. Der Auszug der Monarchen erstreckte sich über Lovrana bis Moscenica. Gegen 4 Uhr zurückkehrend, begaben sich beide Kaiser direkt von der Nacht „Christabelle“ an Bord des Schiffschiffes „Moltke“, wo bei ihrem Betreten der „Moltke“ beide Kaiserflagen am Großtopp gehißt wurden. Nachdem der österreichische Kaiser die Mannschaft abgehritten hatte, hielt die Kaiserin ein Cerere ab, während beide Kaiser verschiedene geladene Personen antraten und auszeichneten. Gegen 6 Uhr verließen die Herrschaften den „Moltke“ unter dem Kaiserfahne. Nach der Landung führte der österreichische Kaiser die deutsche Kaiserin zur Villa Amalia. Um 6 1/2 Uhr bei Einbrechen der Dunkelheit begann eine prachtvolle Illumination.

Abbazia, 30. März. Der Kaiser von Oesterreich fuhr gestern abend 8 Uhr 20 Min. ab. Er wurde von Kaiser Wilhelm in einem zweiten Wagen bis Mattuglie geleitet; die Drie und Felswände waren mit Magnesiumfackeln feenhaft beleuchtet. Nach herzoglicher Verabschiedung fuhr der österr. Kaiser um 8 Uhr 50 Min. nach Wien mit der Bahn ab. Kaiser Wilhelm kehrte um 9 Uhr 20 Min. hierher zurück.

London, 30. März. Die engl. Blätter melden die bevorstehende Verlobung des Erbprinzen Alfred von Sachsen Coburg mit einer der Zwillingstöchter aus der Ehe des verstorbenen Herzogs Wilhelm Eugen von Württemberg und der Großfürstin Wera Konstantinowna von Rußland.

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 48. Freitag den 30. März 1894. Zweites Blatt.

Sulzbach a. M. Liegenchaftsverkauf. Wegen Wegzugs bringe ich meine Gesamtliegenchaft, bestehend in der Hälfte an einem Hof, Wohnhaus, der Hälfte an einer 20arigen Scheuer und Stallung, einer Futterremise, 92 ar 87 qm Acker und 68 ar 54 qm Wiesen am kommenden Samstag den 31. März d. J., nachmittags 2 Uhr im öffentlichen Aufsteig zum Verkauf, wozu Liebhaber in das Rathaus in Sulzbach eingeladen werden. Bei annehmbarem Offert wird die Liegenchaft dann abgegeben und etwaige Fahrnisgegenstände können mit erworben werden. Sulzbach, den 27. März 1894. Jakob Wenninger.

Zu verkaufen oder zu verpachten eine Wiese mit Trockenplatz in der unteren Au. Näheres zu erfragen bei Fritz Müller am Wasser.

Garten-Samen Blumen-Samen Kuntel-Rüben runde, gelbe Oberborfer, Originalsaat, runde rote Oberborfer; lange rote und lange gelbe. Gändorfer Riesen-Walzen sowie Zuder-Rüben empfiehlt in nur bester Qualität C. G. Bauer Uhlandstraße.

Reinwollene Lumpen von Strümpfen, Strümpfen, Gewebe etc. werden umgearbeitet zu wackeligen hübschen Kleiderstoffen u. s. w. bei sehr billiger Berechnung. Muster frei! Viele Anerkennungs-schreiben! Die Fabrik von Albert Bösch, Alen.

Geldantrag 3000 M. gegen doppelte Pfandficherheit und billigen Zinsfuß auf Georgii auszuliehen. Auskunft erteilt und Informationschein nimmt entgegen die Expedition d. Bl.

Verschiedene Sorten Frühkartoffeln hat zu verkaufen Farrenharter Gahn. Grospach. Einen gut erhaltenen Eiskasten hat zu verkaufen Jakob Ulmer, Metzger.

Farren hat zu verkaufen Roth zur Sonne.

Abonnements-Einladung. Mit dem 1. April beginnt ein neues vierteljähriges Abonnement auf den Murrthal-Boten, mit Unterhaltungsblatt und Jugendfreund. Wir haben zu recht zahlreicher Benützung derselben ergeben ein und bitten namentlich unsere verehrl. Postabonnenten, ihre Bestellungen sofort bei den k. Postämtern, Postboten und unsern Agenten zu machen, um Störungen im Bezug zu vermeiden. Die Redaktion. Stuttgart. Lindstraße 51. Panorama. Täglich geöffnet. Die Kreuzigung Christi mit Jerusalem. Kolossal-Rundgemälde Eintritt 1 M., Dugendkarten à 9 M., Kinder, Militär vom Feldwebel abwärts à 50 Pf., Vereinstarten pro Person à 70 Pf., Schulen pro Kopf à 30 Pf.

Dampfziegelei Unterweiskach. Für bevorstehende Bauaufjan empfehle meine gutgebrannten, aus bestem Material hergestellten Doppelsatzziegel sowie Maschinen-Metersteine Hohlsteine Geläufsteine Württ. Backsteine Glucker u. s. w. ebenso Kalk bei billigster Berechnung. G. Rombold.

Professoren der Medizin und Tausende von prakt. Ärzten haben erklärt, daß die ächten Apotheker Nid. Brandt's Schweizerpillen ein ganz vorzügliches unübertroffenes, weil mild ohne jegliche Beschwerde und Schmerz zu wirkendes, dabei absolut unschädliches Abführmittel sind. — Wer daher an Verstopfung leidet nehme nichts anderes.

Vom Verlag des Murrthalboten (Fr. Stroß in Wacknang) und der Buchhandlung von G. Albrecht ist zu beziehen: Der Stadt Backnang Brand & Wiederverbauung in den Jahren 1693—1717 zum 25. Juli 1893. Vortrag am 16. Juli 1893 von A. Klemm, Dekan in Backnang. Preis 80 Pf. Der Reinertrag ist für den Ausbau der Türme an der Stiftskirche bestimmt.

Haardung hat einen Kaufsen abzugeben David Burgel, Metzgerber.

Feldsämereien: Dreißl. Kleefamen Zweigen Kleefamen Inlarnatkleefamen Königsberger Wicken Zweifelhürigen Spier Saaterbsen Saatlinsen Senfsamen Grassamenmischung Engl. u. ital. Raygras Hanfsamen Seeländer Reinsamen Pfefferzahnmais Weiztrübchen hält in feinsten besten Qualitäten bestens empfohlen. C. Weismann.

Chilifalpet. Von einem nächste Woche eintreffenden Wagon kann bei sofortiger Bestelung nach billig ab Bahnhof abgehen. C. Weismann.

G. C. Kessler & Cie. Esslingen. Hofliefer. Sr. Maj. des Königs v. Württemberg. Liefer. Ihrer Kaiserl. Hoheit der Herzogin Wera, Großfürstin von Rußland. Liefer. Sr. Durchl. des Fürsten Hohenzollern, Kaiserl. Statthalter in Klüss-Lothringen. Achte deutsche Schaumwein-Kellerer. Feinster Sect. Gegründet 1828.

Gicht- u. Rheumatismskranken sei hiermit der in den weitesten Kreisen rühmlichst bekannte * Unter-Pain-Extrakt * in empfehlender Erinnerung gebracht. Dies volkstümliche Hausmittel ist seit 25 Jahren als zuverlässigste schmerzstillende Einreibung bekannt und bei Allen, die es gebraucht haben, sehr beliebt, sobald es feiner besonders in Empfehlung mehr bedarf. Zum Preise von 50 Pf. und 1 M. die Flasche zu haben in den meisten Apotheken. Man achte aber auf die Fabrikmarke „Unter“, denn nur die mit einem roten Adler versehenen Flaschen sind echt.

Zu haben in beiden Wacknanger Apotheken, sowie in der Sulzbacher Apotheke. Meine obere Wohnung ist bis Jacobi zu vermieten Aug. Müller, Metzger.

J. G. Wieland.

